

Interkulturelle Öffnung

Strukturen in Institutionen oder Unternehmen werden in den Blick genommen, Zugangsbarrieren identifiziert und Handlungsoptionen erarbeitet. Ein wichtiger Teil des Prozesses ist die Entwicklung und Stärkung interkultureller Kompetenzen zur vielfaltssensiblen und diskriminierungskritischen Kommunikation.

Antidiskriminierung

Antidiskriminierungsarbeit ist eine komplexe Aufgabe für alle Akteur*innen des Arbeitsmarkts. Die Bandbreite der Themen reicht von der Sensibilisierung für Diskriminierungsrisiken über rechtliche Informationen bis zur Umsetzung von Maßnahmen zur präventiven Gestaltung von Strukturen in Institutionen.

Empowerment

Eigenständige und selbstbestimmte Interessenvertretung ermöglicht die nachhaltige Integration von migrantischen Communities und Individuen. Strukturelle Hindernisse müssen beseitigt werden. So werden Gefühle der Machtlosigkeit überwunden und Gestaltungschancen bewusst.

Vernetzung für Mobilität

Für Integration von Fachkräften aus dem Ausland und Rekrutierung müssen verschiedene Herausforderungen bewältigt werden. Gut informierte Netzwerke ebnen den Weg zu relevanten Informationen und Unterstützungsangeboten.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationsgeschichte ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Landesnetzwerk wird koordiniert durch:



Das IQ Netzwerk Schleswig-Holstein ist Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ und hat auch in der neuen Förderphase 2019 - 2022 zum Ziel, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationsgeschichte zu verbessern. Das Netzwerk berät landesweit zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufs- und Studienabschlüsse und entwickelt Qualifizierungsmaßnahmen. Um die Integration in den Arbeitsmarkt zu fairen Bedingungen zu unterstützen, werden Beratungen zum Arbeits- und Sozialrecht für Menschen mit Migrationsgeschichte angeboten. Weiterhin bietet das Netzwerk In-House-Schulungen für Arbeitsmarktakteur*innen zur interkulturellen Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung an. Darüber hinaus stärkt es die Rolle migrantischer Selbstorganisationen im Hinblick auf die Integration in den Arbeitsmarkt und unterstützt den Ausbau regionaler Fachkräftenetzwerke in Schleswig-Holstein.

Das IQ Netzwerk wird vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V. koordiniert. Weitere Informationen zum Träger finden Sie unter: www.frsh.de

Kontakt zur Koordination Handlungsschwerpunkte 3 + 4

Aurelie Bile Akono
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.
IQ Netzwerk Schleswig-Holstein
Sophienblatt 82 - 86, 24114 Kiel

Tel.: 0431 556 856 44
E-Mail: iq-koordination3@frsh.de

www.iq-netzwerk-sh.de
www.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



Vielfalt gestalten!

Angebote für Chancengleichheit auf dem
Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein

Unsere Gesellschaft und der Arbeitsmarkt werden immer interkultureller und internationaler. Vielfalt erfordert die Weiterentwicklung von interkulturellen Kompetenzen bei Akteur*innen des Arbeitsmarkts. Sie werden im Kontext des Fachkräftemangels noch an Bedeutung gewinnen.

Das Risiko für Diskriminierung, dem Menschen mit Migrationsgeschichte ausgesetzt sind, ist nach wie vor hoch. Dies gilt insbesondere für ihren Zugang zu Beschäftigung und Ausbildung sowie für Beschäftigungsbedingungen. Starke Maßnahmen und Strukturen zur Antidiskriminierung sind für die Verbesserung ihrer Arbeitsmarktchancen notwendig.

Fachkräfteeinwanderung ist ein politisches Ziel und eine Chance für den vom Fachkräftemangel geprägten Arbeitsmarkt. Die nachhaltig erfolgreiche Mobilisierung und Integration von Fachkräften aus Drittstaaten ist ein Erfolgsfaktor für Betriebe und Unternehmen.

Menschen mit Migrationsgeschichte sind in besonderem Maße darauf angewiesen, sich zu vernetzen und ihre Interessen selbstbewusst im Arbeitsleben zu vertreten.

Das IQ Netzwerk Schleswig-Holstein bietet unter anderem Schulungen, Trainings, zielgruppenspezifische Informationen und die Begleitung von Organisationsentwicklung in den folgenden Bereichen an:

- Antidiskriminierung
- interkulturelle Öffnungsprozesse
- migrantische Selbstorganisation
- Fachkräftesicherung

www.iq-netzwerk-sh.de/angebote

Vier Projekte. Ein Programm.

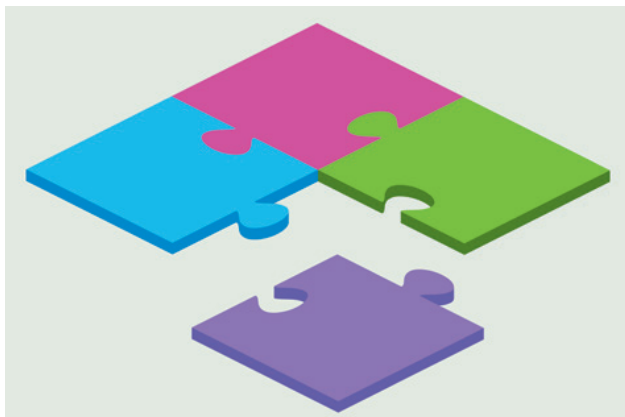
Das IQ Netzwerk Schleswig-Holstein bündelt verschiedene Projekte zur Antidiskriminierung und interkulturellen Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakteur*innen.

Ziel aller hier vorgestellten Projekte ist der Abbau von Diskriminierung und die Verwirklichung gleichberechtigter Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte auf dem Arbeitsmarkt.

Zwei Projekte begleiten und unterstützen den individuellen Prozess der Öffnung und **Strukturentwicklung** in Betrieben. Die Angebote sind zugeschnitten auf Betriebe, Behörden, Kammern, Weiterbildungsträger, Interessenvertretungen von Beschäftigten, Beratungsstellen, Jobcenter und Arbeitsagenturen.

Ein Projekt im Bereich **Empowerment** richtet sich direkt an migrantische Multiplikator*innen. Das Angebot unterstützt eigene und eigenständige Strategien zur Teilhabe am Arbeitsmarkt und Selbstorganisation.

Durch eine nachhaltige **Vernetzung für Mobilität** unterstützt ein viertes Projekt alle beteiligten Akteur*innen auf dem Arbeitsmarkt bei der Gestaltung der Fachkräfteeinwanderung.



Strukturentwicklung und Empowerment

Für Akteur*innen des Arbeitsmarkts:

- Unternehmen und Betriebsräte
- Öffentliche Verwaltung und Personalräte
- Jobcenter und Agenturen für Arbeit
- Träger von Weiterbildungs- und Integrationsangeboten
- Ehrenamtlich engagierte Personen

Diskriminierung vorbeugen!

Antidiskriminierung ist nicht nur eine Haltungsfrage. Lernen Sie eine umfassende Bandbreite erprobter Instrumente zur nachhaltigen Überwindung struktureller Diskriminierungsrisiken im Arbeitsleben kennen. Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir an der Konzipierung und Implementierung von präventiven Antidiskriminierungsmaßnahmen. Wir begleiten Ihren Prozess der Organisationsentwicklung, damit sich Maßnahmen nachhaltig auf institutioneller Ebene etablieren.



Ein Projekt in Trägerschaft vom Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e. V.

Kontakt: Hanan Kadri, Stefan Wickmann
Telefon: 0431 640 890 06, mrgd@advsh.de

Interkulturelle Öffnung voranbringen!

Interkulturelle Öffnung macht bisher ungenutzte Chancen und Potenziale sichtbar. Der Prozess ist eine Herausforderung und sollte bewusst gegangen und gesteuert werden. Dabei begleiten und beraten wir. Wir rüsten Sie aus mit arbeitsrelevantem Wissen über Fragen der Integration und für einen diskriminierungssensiblen Umgang mit Vielfalt. So meistern Sie Hürden der Kommunikation im interkulturellen Kontext!

Perspektive Vielfalt SH: Interkulturelle Öffnung und Antidiskriminierung

Ein Projekt in Trägerschaft vom Arbeit und Leben Schleswig-Holstein e. V.

Kontakt: Irmgard Poggemann
Telefon: 0431 51 95 183, vielfalt@sh.arbeitundleben.de

Für migrantische Multiplikator*innen:

- Migrantische Organisationen und Communities
- Menschen mit Arbeitsmarktzugang
- Frauen auf dem Weg zur beruflichen Integration
- Menschen und Gruppen in ländlichen Regionen

Interessen selbstbewusst vertreten!

Selbstermächtigung in Selbstorganisationen ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur nachhaltigen Integration auch im Arbeitsleben. Vernetzen Sie Ihre Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen! Wir unterstützen Sie dabei, unabhängige, selbstbestimmte und zielführende Strategien für berufliche Teilhabe zu entwickeln und zu multiplizieren.



Ein Projekt in Trägerschaft vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.

Kontakt: Ludmilla Babayan
Telefon: 0431 556 853 67, souveraan@frsh.de

Die Angebote umfassen verschiedene Formate

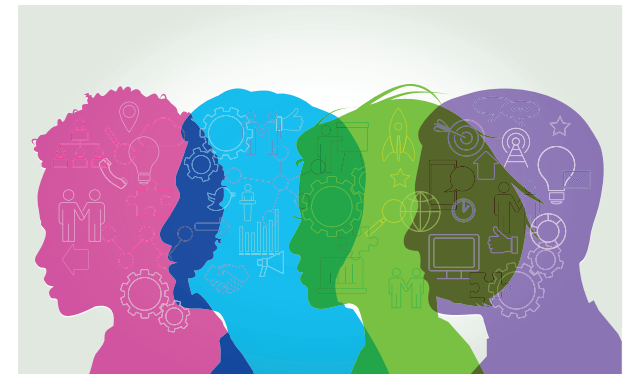
- Inhouse-Seminare und Workshops
- Handreichungen und Informationsmaterial
- Fachveranstaltungen
- Beratung und Begleitung bei Prozessen der Organisationsentwicklung
- Mentoring

Die Angebote unserer Projekte verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Sie können kombiniert und individuell angepasst werden. Für Sie entstehen durch die Angebote in der Regel keine zusätzlichen Kosten.

Vernetzung für Mobilität

Für Akteur*innen des Arbeitsmarkts:

- Kleine und mittelständige Unternehmen (KMU)
- Öffentliche Verwaltung
- Zentrale Auslandsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV)
- Zentrale Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA)
- Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit (AGS)



Einwanderung von Fachkräften gestalten!

Die Beratungsagentur Fachkräfteeinwanderung unterstützt und berät Wirtschaftsakteur*innen und Arbeitgebende in Schleswig-Holstein bei der Rekrutierung von Fachkräften aus Nicht-EU-Ländern. Wir arbeiten als Lotse für Unternehmen in Schleswig-Holstein bei allen Fragen der Fachkräftegewinnung in Zusammenarbeit mit Behörden und der Agentur für Arbeit. Wir ermitteln branchenübergreifend aktuellen und zukünftigen Fachkräftebedarf in allen Regionen Schleswig-Holsteins. Wir nutzen bestehende Integrationsangebote zur Unterstützung einer nachhaltigen Integration von Migrant*innen in den deutschen Arbeitsmarkt.

Beratungsagentur Fachkräfteeinwanderung

Ein Projekt in Trägerschaft vom Bildungswerk der Wirtschaft für Hamburg und Schleswig-Holstein e. V.

Kontakt: Klaus Borchering
Telefon: 04331 13 19 21, borchering@bwh-sh.de